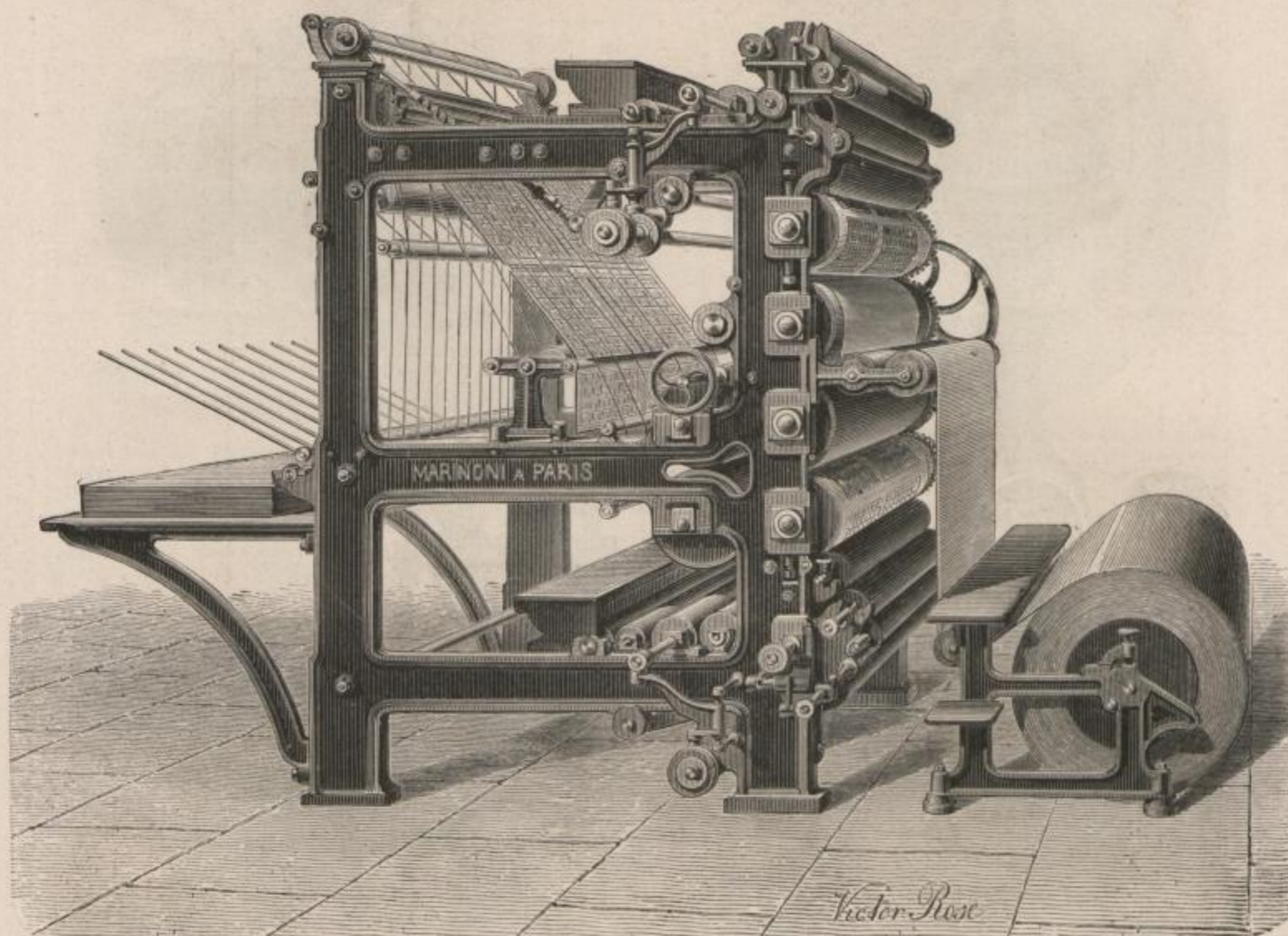


rotirenden Schnellpressen zum Bedrucken von endlosem Papier. Unsere beiden grösseren Holzschnitte stellen zwei der auf der Ausstellung befindlichen Constructionen dieser Art dar. Das endlose Papier befindet sich auf der rechts ersichtlichen grossen Rolle; es wird über einige Walzen in die Maschine und gegen die beiden Druckcylinder geführt, deren je einer für das Bedrucken einer Seite eingerichtet ist. Der Umfang eines Druckcylinders entspricht der Fläche eines Bogens, der nach erfolgtem Druck von der Maschine selbstthätig abgeschnitten wird. Sehr originell ist die Einrichtung zum Auslegen der Bogen. Bei der grossen Schnelligkeit, mit der die Maschinen arbeiten, sind nämlich die Ausleger, wie sie an den gewöhnlichen Schnellpressen angebracht sind, nicht mehr

ordnet und selbstthätig ausgelegt werden. Es ist dies das in Frankreich übliche kleine Journalformat. In der Druckerei des Petit Journal sind 11 solcher Pressen in Thätigkeit. Die zweite der ausgestellten Rotationspressen ist für das grosse Journalformat eingerichtet und liefert per Stunde 20000 Exemplare; sie ist speciell construirt für das englische Journal Weekly Dispatch. Die dritte ausgestellte Rotationspresse endlich mit dem Falzapparat ist eingerichtet, um ein Journal von grossem Format fünfmal zu brechen; im übrigen gleicht sie vollkommen den beiden andern.

Bei diesen Rotationspressen werden von dem auf gewöhnliche Weise hergestellten Satz Papiermatrizen und von diesen Abgüsse in Plattenform genommen, welche der Form des



anwendbar; man hat nun bei den Marinoni-Pressen die Einrichtung getroffen, dass eine Anzahl Bogen gesammelt und dann auf einmal ausgelegt werden. Die auf der ersten Seite befindliche Rotationsmaschine besitzt ausserdem noch einen Apparat zum Falzen der bedruckten Bogen, ist also im Stande, eine Zeitung ganz fertig, in das übliche Format zusammengelegt zu liefern.

Die Leistung dieser Rotationsdruckmaschine ist eine ganz enorme. Von den drei ausgestellten Maschinen, welche in ihrer Construction principiell ganz gleich sind, ist die erste speciell für die Zwecke des bekanntlich in einer Auflage von 600000 Exemplaren täglich erscheinenden Petit Journal in Paris construirt und liefert dieselbe per Stunde 40000 Exemplare, welche in Packeten von je 100 Stück von der Maschine ge-

Cylinders entsprechend gebogen sind und auf den Druck- resp. Formcylinder aufgelegt werden. Diese Operation ist nicht so schwierig, als es den Anschein hat. Mittelst eigens für diesen Zweck construirter Apparate ist es möglich, die gebogenen Platten so correct herzustellen, dass der Druck ebenso gut wird als bei flach liegenden Druckformen. Ein grosser Vortheil der Rotationspressen von Marinoni besteht in der bequemen Zugänglichkeit aller Theile, welche dadurch erzielt wird, dass sämtliche Cylinder in einer Linie senkrecht übereinander angeordnet sind.

Unsere erste kleinere Figur zeigt eine der gewöhnlichen Marinoni-Schnellpressen, die sogenannte Universalpresse, auf deren specielle Construction wir später noch zurückkommen werden.

kreise Stehenden bei dem Verständniss des ihm zur Anschauung Gebotenen zu Hülfe zu kommen. Die Folge ist, dass viele an der Möglichkeit zweifeln, aus der nähern Betrachtung der ausgestellten Maschinen irgendwelchen Nutzen zu ziehen, und es aufgeben, sich in diesem scheinbaren Labyrinth zurecht zu finden. Und doch ist es in den meisten Fällen bei nur einiger

Anleitung für den denkenden Laien keine zu schwere Aufgabe, Zweck und Zusammenhang der verschiedenen Mechanismen zu erfassen. Vorausgesetzt, dass der Gang der Untersuchung ein methodischer ist, werden die im Anfang complicirt erscheinenden Combinationen sich am Ende als sehr einfach herausstellen, mindestens was die Hauptprincipien derselben betrifft, und die